

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

88 (15.4.1952)



NEUESTE NACHRICHTEN

Heute Sport

Eisenhower gibt Europa-Oberkommando ab

Präsident Truman genehmigt seinen Rücktritt mit Wirkung vom 1. Juni

Washington (dpa/AP). Mit Wirkung vom 1. Juni dieses Jahres ist General Dwight D. Eisenhower von seinem Amt als Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa entbunden worden. Präsident Truman hat diesem Beschluß des Generals zugestimmt.

General Eisenhower hat seinen Wunsch, von seinem Europakommando entbunden zu werden, in einem vom 1. April datierten Schreiben an den amerikanischen Verteidigungsminister Robert Lovett ausgedrückt. Nachdem Präsident Truman dem Rücktritt zugestimmt hat, erwartet man in Washington, daß der General noch

Oberbefehlshaber der Atlantikpaktstreitkräfte in Europa mit Wirkung vom 1. Juni habe er nur bestragt, um sich in den kommenden Wochen ungestört seinen rechtlichen Aufgaben in Europa widmen zu können.

Eisenhower deutete damit an, daß er so wenig wie möglich in die gegenwärtige Wahlkampagne einzugreifen gedenke. In der kommenden Woche wird Eisenhower mit seinen Abschiedsbesuchen in den Hauptstädten der Atlantikpaktstaaten beginnen. Er wird nacheinander Brüssel, Den Haag, Oslo und Kopenhagen besuchen, später wahrscheinlich noch London, Rom, Lissabon und Ankara.

Eisenhowers Rücktritt wird in Europa allgemein bedauert. In Bonner Regierungskreisen betonte man, daß die unter ihm organisierte Verteidigung Westeuropas auch für Deutschland von größter Bedeutung sei. Man verknüpfte damit den Wunsch, daß der General auch weiterhin für den Weltfrieden arbeiten und damit der ganzen westlichen Welt große Dienste leisten werde.

General Douglas MacArthur erklärte am Samstag vor republikanischen Parteifreunden, er betrachte sich nicht mehr als Kandidat für ein öffentliches Amt. Gleichzeitig gab der langjährige Vorsitzende des außenpolitischen Senatsausschusses Tom Connally (Demokrat) bekannt, daß er nicht mehr für den Senat kandidieren werde.

20 Mill. Dollar für die Bundesrepublik

Washington (dpa). Das Amt für gemeinsame Sicherheit (MEA) teilte der Bundesrepublik am Donnerstag zwanzig Millionen Dollar zu. De-

mit sind der Bundesrepublik im laufenden Haushaltsjahr bisher ca. 84.300.000 Dollar aus MEA-Mitteln zur Verfügung gestellt worden.

Britische Garantie für EVG

New York (dpa). Der Europakorrespondent der „New York Times“, Sulzberger, meldete seinem Blatt am Freitag aus Paris, die britische Regierung habe sich entschlossen, den sechs Nationen der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft (EVG) eine präzise Garantie zu geben. Den Mitgliedstaaten der EVG werde Großbritannien den automatischen militärischen Beistand versprechen, wenn sie militärisch angegriffen würden. Diese Entscheidung bedeute, daß auch Italien und die Bundesrepublik eine unmittelbare und bedingungslose Hilfe erhalten, wenn sie die Opfer einer Aggression werden. Die britische Garantiekündigung werde wahrscheinlich Mitte April veröffentlicht.

Ostern in Korea

Moskau (AP). Ungewöhnlich kurze, erfolgreiche Waffenstillstandsverhandlungen, heftige Luftkämpfe und der Einsatz chinesischer Sondereinheiten an einer sonst ruhigen Front kennzeichneten an den Osterfeiertagen die Lage in Korea.

Die Sitzungen dauerten Samstag, Sonntag und Montag jeweils 30, 50 und 15 Sekunden. Trotzdem ist man hinsichtlich eines Waffenstillstandsabchlusses optimistisch und rechnet bereits mit dem 1. Mai als Datum. Zum erstmaligen seit einer Woche kam es wieder zu Luftkämpfen zwischen Dänenjägern und amerikanischen Bombern vernichteten ein großes Nachschublager in Nordkorea.

Die chinesischen Sondereinheiten zeichnen sich vor allem durch ihren langen Haarschnitt aus. Sie sind im allgemeinen besser ausgerüstet als die anderen Einheiten.



General Eisenhower vor der Presse (AP)

nichtzeitig genug vor dem Republikanischen Nationalkonvent am 21. Juli in Chicago zur aktiven Teilnahme an dem Wahlkampf in USA eintrafen wird.

„Ich halte die Zeit jetzt für gekommen, da die besonderen Zwecke, deretwegen ich zum aktiven Dienst zurückgerufen worden bin, weitgehend erfüllt sind. Das Kommando ist gebildet worden, seine Arbeitsweise festgelegt und die grundsätzlichen Fragen geklärt.“ steht in dem Brief Eisenhowers an den Verteidigungsminister. Niuewehler rechnen mit einer Krise der NATO-Hauptquartiere, ernsthaft mit der Möglichkeit, daß Eisenhowers letzter Stellvertreter der Stabschef des NATO-Hauptquartiers General Alfred Guenther, Nachfolger Eisenhowers werden wird.

Wie General Eisenhower auf einer Pressekonferenz im alliierten Hauptquartier in Europa bekanntgab, würde er um seinen Abschied aus der Armee nachkommen, falls er von republikanischen Parteifreunden als Präsidentschaftskandidat nominiert werde, damit er wie jeder andere Staatsbürger frei sprechen und handeln könne. Seine Entbindung vom Kommando des

Endspurt der Generalvertrags-Verhandlungen

Außenministerkonferenz über die Sowjetnote — „Die Nerven behalten“

Drahtbericht unseres Bonner Dr. A. R. - Korrespondenten

Bonn. Die drei Hochkommissare werden nach dem Abschluß der genauen Prüfung der sowjetischen Note durch die westlichen Regierungen nach Ostern in der vorgesehenen Konferenz mit dem Bundeskanzler in Moskau treffen. Die westlichen Regierungen sind sich einig, daß die sowjetische Note den Standpunkt der Bundesregierung zu diesen Themen bekräftigen.

In Regierungskreisen hält man es aber für nicht ausgeschlossen, daß eventuell eine Konferenz der vier Außenminister der Vereinigten Staaten, Englands, Frankreichs und der Bundesrepublik stattfinden kann, um eine unmittelbare Aussprache zu ermöglichen. Allerdings wird eine solche Ministerkonferenz vor allem dann in Frage kommen, wenn sich Gegensätze zwischen den einzelnen Auffassungen ergeben sollten, wofür bis jetzt keine Anzeichen bestehen.

Der allgemeine erste Eindruck in den Regierungskreisen läßt sich mit dem Stichwort umreißen, das von der amtlichen CDU-Korrespondenz unmittelbar nach der Bekanntgabe

Aussicht auf eine friedliche Überwindung der deutschen Spaltung bestünde.

Wir dazu ergänzend dpa und AP melden, hatte der britische Hochkommissar, Sir Ivone Kirkpatrick am Freitagmorgen Bundeskanzler Dr. Adenauer in seinem Bonner Büro aufgesucht, um ihm offiziell die sowjetische Antwortnote zu überreichen. Die Unterhaltung dauerte ungefähr eine Stunde. Vorher hatte sich Dr. Adenauer bereits mit seinen engsten Mitarbeitern mit der Note beschäftigt. Eine Stellungnahme jedoch noch abgibt.

Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Ollenhauer hatte vorbehaltlich einer genauen Prüfung erklärt, daß die neue Sowjetnote ausführlicher auf die Forderungen auf freie Wahlen einginge als die erste Note. Interessant sei der Vorschlag, daß eine Konferenz der vier Besatzungsmächte über freie Wahlen beraten solle. Allerdings sei jede Vorstellung, daß dabei der alte Kontrollrat mit dem Vetorecht wieder in Funktion treten solle, abzulehnen.

Die Deutschlandkommission der UNO, die in einem vierten Brief General Tehtnikow, dem Vorsitzenden der sowjetischen Kontrollkommission in Karlsruhe, ersucht hatte, ein Zusammenstellen der UNO-Kommission mit den Behörden der Sowjetunion zu ermöglichen, wird ihre Aufgabe als undurchführbar betrachtet. Wenn sie bis zum 21. April keine Antwort auf ihre Schreiben erhalten habe.

Moskauer Wirtschaftskonferenz beendet

Kampf den Handelschranken mit oder ohne UNO

Moskau (AP). Die Moskauer Wirtschaftskonferenz, auf der 48 Staaten durch 47 Delegierte vertreten waren, ist am vergangenen Samstag nach neun Tagen beendet worden. Auf ihr wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in der die Generalversammlung der Vereinten Nationen aufgefordert wird, sobald wie möglich eine zwischenstaatliche Konferenz einzuberufen, deren Aufgabe es sein soll, alle Handelschranken zu beseitigen. Allerdings war zu entnehmen, daß die Delegierten den Kampf gegen die Handelsbeschränkungen selbst fortsetzen wollen, falls die Vereinten Nationen die Einberufung einer solchen Konferenz von Regierungsvertretern, Geschäftsleuten, Gewerkschaftsvertretern und solchen sozialer Organisationen ablehnen sollten.

Ein ständiger Arbeitsausschuss, dem zwei Amerikaner, zwei Engländer und je ein Österreicher, Australier, Perseer und Holländer angehören, soll Ort und Zeit für eine zweite Wirtschaftskonferenz festlegen.

Der Vorsitzende der britischen Delegation, Lord Boyd Orr gab dazu bekannt, daß die britische Delegation mit den kommunistischen Staaten einen Gütertausch im Werte von insgesamt 16 Millionen Pfund Sterling (rund 180 Millionen DM) vereinbart habe. Wahrscheinlich wird auch die Sowjetische Handelspartner Großbritanniens werden, jedenfalls verhandeln die Briten über einen Warenautausch im Wert von zwei Millionen Pfund (23 Millionen DM).

Als Sprecher der 19 Teilnehmer an dieser Wirtschaftskonferenz aus der Bundesrepublik befürwortete der Direktor der Vereinigten Lederwarenfabriken Ludwig Krumm A. G. in Offenbach, Heinrich Krumm, eine ständige In-

Rekordsieg der Deutschen Handball-Nationalelf über Luxemburg

Bei dem 23. deutschen Waldlaufmeister-Eberlein vor Metz (Frankfurt) und dem Fachsen Krumm, auch in der Mannschaftsmeisterschaft siegte 1888 München.

Mit einem Rekordergebnis von 34:2 Toren über Luxemburg qualifizierte sich die deutsche Handball-Nationalelf für die Weltmeisterschaftsspiele in der Schweiz.

Im Endspiel um den Bundespokal der Amateure besiegte die harrische Auswahl des Thierverdieger Niederrheins in Wuppertal mit 8:1.

Beim internationalen Jugendturnier in Karlsruhe werden die Spielvereine Föhr bei der C-Jugend und der Hamburger Sport-Verein bei der B-Jugend Turniersieger.

Im 63. Kunstturnierkampf Hamburg-Leipzig-Berlin gewannen die Hansaten vor Leipzig und Berlin.

Deutschland besiegte in Luzern die Schweiz im Schachländerkampf mit 13,5 und 6,5 Punkten.

KFV wurde durch einen Sieg über Weimern endgültig Norddeutscher Meister der ersten Amateurliga.

Zahlreiche Freundschaftsspiele gab es während der Ferien. Nürnberg verlor überraschend beim Spiel in Dortmund und Bremen. Bayern siegte der Süddeutsche Meister VfL Stuttgart in Berlin. Von den ausländischen Mannschaften war Parissan Belgien die erfolgreichste Mannschaft, die sämtliche Spiele gewann.

Storch wirbt für die Schulentlassenen

Die Jugendlichen brauchen Lehr- und Ausbildungsstellen

Bonn (dpa). Der Bundesarbeitsminister Anton Storch appellierte am Ostermontag an alle verantwortlichen Kreise in der Bundesrepublik, Lehr- und Ausbildungsstellen für Jugendliche zu schaffen, die in diesem Jahr aus der Schule kommen. Der größte Teil dieser 652.000 Jugendlichen werden auf dem Arbeitsmarkt Stellen suchen. Andererseits würden wir in verhältnismäßig kurzer Zeit vor einem ausgesprochenen Facharbeitermangel stehen. Deshalb sei es Aufgabe der Betriebe, jetzt möglichst jeden Jugendlichen in eine Berufsausbildung zu bringen, um aus ihm einen Facharbeiter zu machen.

Der Minister, der in seiner Jugend das Tuchsechswerk erlernt hat, unterstrich besonders die Bedeutung des Handwerks für die Berufsausbildung und forderte von ihm, so viele junge Leute wie nur möglich einzustellen.

ausbildung und forderte von ihm, so viele junge Leute wie nur möglich einzustellen.

1951 seien 218.000 Jugendliche aus der Schule entlassen worden. Von ihnen seien rund 80.000 noch nicht untergebracht. Die Zahl der Jugendlichen unter 18 Jahren ohne Lehrstelle oder Arbeit betrage etwa 34.000 arbeitslos gemeldete und rund 70.000 bei ihren Eltern lebende und nicht gemeldete.

Storch appellierte auch an die Schulentlassenen, in Berufe zu gehen, die zwar nicht sehr beliebt seien, aber wichtig und gute Chancen böten. Zum Beispiel habe es in der Landwirtschaft im letzten Jahre rund 14.000 nicht besetzte Ausbildungsstellen gegeben. Ein Teil der weiblichen Jugend sollte in der Hauswirtschaft untergebracht werden. Die Möglichkeiten hierzu würden sich mit den Erfolgen des Wohnungsbau verbessern. Abschließend wies der Minister auf die Wichtigkeit einer ausreichenden und rechtzeitigen Berufsberatung hin. Es würde eine besonders wichtige Aufgabe der Bundesanstalt für Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung sein, die ihre Tätigkeit am 1. Mai aufnimmt. „Ich habe die Hoffnung, daß wir alle gemeinsam, Eltern, Behörden, Wirtschaft, Handwerk und Landwirtschaft Hand in Hand arbeiten um die gefährlichste Arbeitslosigkeit — die der Jugend — aus der Welt zu schaffen“, sagte der Minister.

Traktorengemeinschaften

Bonn (AP). Das Bundesernährungsministerium bereitet zur Zeit die Einführung von „Schlepper- oder Traktorengemeinschaften“ vor. Die kleineren landwirtschaftlichen Betrieben durch gemeinschaftliche Benutzung einer rationelleren Arbeitsweise in der Bestellung und bei den Erntearbeiten ermöglichen sollen.

Wie aus dem Ministerium bekannt wird, sind die Schleppergemeinschaften für Betriebe zwischen 2 und 30 Hektar vorgesehen. Es sollen jeweils 2 bis 4 Hufe zusammengefaßt werden, die sich allein keinen Traktor leisten können. Die Schlepper sollen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht stärker als 25 PS sein.

Es wird in Kreisen des Ministeriums darauf hingewiesen, daß die vorgesehenen Schleppergemeinschaften nichts mit den Maschinenstationen der sowjetischen Zone gemein haben. Die Schleppergemeinschaften seien vielmehr eine moderne Parallele zu den seit altersher üblichen Ausleihungen von Gespannen.

USA-Hilfe mit Bedingungen verknüpft?

Europäische Nationen sollen Beweise für Verteidigungswillen geben

Washington (dpa). Eine dreiköpfige Mission des amerikanischen Kongresses, die vor kurzem Westeuropa besuchte, empfahl am Donnerstag, daß die USA-Hilfe an europäische Nationen von den Leistungen dieser Staaten für die europäische Verteidigungsgemeinschaft abhängig gemacht werden soll. Die Empfehlungen sind in einem Bericht an den außenpolitischen Ausschuss des Repräsentantenhauses enthalten.

Der außenpolitische Ausschuss des Repräsentantenhauses prüfte die Auslandshilfsverträge Präsident Trumans, die wirtschaftliche und militärische Unterstützungen im Gesamtwert von 7,9 Milliarden Dollar vorsieht.

In dem Bericht heißt es wörtlich: „Unsere Hilfe sollte mit Bedingungen verknüpft werden. Diejenigen, denen wir helfen, sollten endgültige Verpflichtungen eingehen. Was wir auch künftig an Hilfe leisten, sollte davon bestimmt werden, wie weit diese Bedingungen entsprechen wird.“

In dem Teil des Berichtes, der sich auf die deutsche Bundesrepublik bezieht, wird festgestellt, daß in Westdeutschland eine

bedeutsamer wirtschaftliche Erholung zu verzeichnen sei. Jedoch gebe es in der deutschen Bundesrepublik Gruppen, deren Zögern, Falsches und Argumentieren über unstrittige Fragen zu der Tendenz führten, den deutschen Verteidigungsbeitrag zu verweigern. „Es besteht kein Anlaß, Deutschland weitere Hilfe zu gewähren, wenn es nicht einen handgreiflichen, von entschlossenen Aktionen unterstützten Beweis zur überzeugten Zusammenarbeit bei den Verteidigungsmaßnahmen Westeuropas gibt. Das ist es, was wir meinen, wenn wir von Bedingungen sprechen, mit der die amerikanische Hilfe verknüpft sein soll.“

In dem Bericht heißt es ferner, daß das Steuerwesen in Deutschland, Frankreich und Italien „unzulänglich und antiquiert“ sei. Unter diesen Voraussetzungen sei eine große steuerliche Belastung der amerikanischen Bevölkerung nicht gerechtfertigt. Ein etwaiges Einstellen der Hilfe an Österreich würde zu einer Katastrophe führen, heißt es in dem Bericht und Jugoslawien erhält den Rat, die Freiheit des Individuums in stärkerem Maße zu gewährleisten.

Neues in Kürze

Der Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) lehnte am Donnerstag in Düsseldorf einmütig den jetzigen Entwurf des Betriebsverfassungsgesetzes ab. Er wandte sich auch gegen ein besonderes Personalvertretungsgesetz für den öffentlichen Dienst.

Der 44 Jahre alte Friedrich Behr wurde am Donnerstag auf Grund einer Begnadigung aus der Strafanstalt Werl entlassen. Behr war am 20. Oktober 1948 zu einer Gefängnisstrafe von fünfzehn Jahren verurteilt worden.

Die beiden Bergarbeitergewerkschaften an der Saar haben in einer Donnerstagsmorgens veröffentlichten Verlautbarung den Vorstand der französisch-saarländischen Kommission zur Regelung des Lohnstreites im Bergbau als unannehmbar abgelehnt. (dpa)

Die „Deutsche Saarlösung“, das offizielle Organ des deutschen Saarlandes ist von der französischen Hohen Kommission mit sofortiger Wirkung für die französische Zone verboten worden.

Der norwegische Gesandte in der Bundesrepublik, Alfred Danielsen, ist am Ostermontag nach längerer Krankheit im Alter von 67 Jahren in Bonn gestorben. (AP)

Die österreichische Polizei hat eine Großfahndung nach dem schwedischen Wissenschaftler Eric Graf Ozenartierna eingeleitet, der seit Freitag verschwunden ist, nachdem er in Graz (britische Zone) einen Vertrag über prähistorische Forschungen gehalten hätte und von dort nach Baden, dem Sitz des sowjetischen Hauptquartiers in Österreich, abgereist war. (AP)

Der unbekannteste Gast / Von Bernd Boehle

DIE MARGARET

Bonner Spiegel

Fransösischer Gnadentakt
Bonn (AP/dpa). Der französische Hohe Kommissar Francis-Poncet hat im Rahmen eines Ostergnadenaktes die sofortige Freilassung von 35 als Kriegsverbrecher in der französischen Zone inhaftierten Deutschen angeordnet.

Ladenschluss weiter am Mittwoch
Ein gegenwärtig in Vorbereitung befindlicher Gesetzesentwurf über die Ladenschlüsse enthält auch weiterhin darin fest, daß die Geschäfte mittwochs um 12 Uhr schließen.

Luftpostgebühren-Senkung
Das Bundespostministerium soll eine Senkung der Luftpostgebühren noch in diesem Sommer beabsichtigen, wird aus dem Ministerium bekannt.

Kongress zum Schutz der Kinder - kommunalfähig
Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen ruft zur Teilnahme an einem internationalen Kongress zum Schutz der Kinder vom 12. bis 16. April in Wien, da es sich um eine kommunalrechtliche Veranstaltung handelt.

Gute Botschaft für Aquarienfische
Eine freudige Osterbotschaft für Fischzüchter und Aquariensammler kommt vom Bundeswirtschaftsministerium: Die Einfuhr von getrockneten Wasserfischen im Werte von 20.000 DM ist ausgeschrieben.

Versorgungslage befriedigend
Die Versorgungslage im Bundesgebiet kann auf allen Gebieten als durchaus befriedigend angesehen werden. Zu diesem Ergebnis kamen die Landesminister für Ernährung.

Zahl der deutschen Touristen an der französischen Riviera hat zu Ostern nach Schätzungen von Fremdenbüro die britischen Gäste übertrafen, obwohl diese bisher in diesem klassischen Reisegebiet dominierten.

Asiatisch-afrikanischer Staatenblock enttäuscht

Tunis (AP). Der frankophone afrikanische Staatspräsident Salah-Edidin Bekkouch hat am Samstag, 24. Stunden nach der Verabschiedung der Tunesien-Delegation im Sicherheitsrat, die Bildung seines Kabinetts abgeschlossen und seine Minister dem Bey von Tunis vorgestellt.

Niederlage in der Tunesien-Debatte des Sicherheitsrates und vor allem die Haltung der Vereinigten Staaten haben bei den elf arabischen und asiatischen Delegationen, die die Kasse gegen Frankreich eingebracht hatten, ernsthafte Enttäuschung ausgelöst.

Farak vorschreibt ägyptische Wahlen
Kairo (AP). Die für den 18. Mai angetragenen ägyptischen Parlamentswahlen sind am Samstag durch einen Erlass König Faruks auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Bolivians Revolution beendet
La Paz, Bolivien (AP). Die am Mittwoch störende Revolution in Bolivien, die mehr als 3000 Tote gefordert hatte, hat am Ostermontag mit der Verabschiedung der provisorischen neuen Regierung des Führers der Auf-

Das sonnigste Ostern seit Jahren

„Aber die Sonne duldet kein Weißes“ — Osterspaziergänge durch die Welt

London (AP). Den unendlichen Wintererlebnissen zum Trotz verlichte Westeuropa sein sonnigstes Ostern seit Jahren. Wirtschaftlich unbeschwerter und politisch gefestigter als im Vorjahr vergaß es für zwei Tage den kalten Krieg und überließ das dumpfe Dröhnen der sowjetischen Panzertürme, die hinter dem Eisernen Vorhang hart an der Elbe zu ihren Frühjahrsmanövern aufzuziehen.

Millionen von Christen trafen zu Gottesdiensten zusammen. Rom und die heiligen Stätten in Jerusalem, wo um Mitternacht des Sonntag die Glocken aller Kirchen das „Christ ist auferstanden“ verkündeten, standen im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Die seit Wochen mit Spannung erwartete „Ostertour“ auf der „Fifth Avenue“ New York war ein „Flop“ — eine Enttäuschung. An Stelle elegant gekleideter Damen der Gesellschaft, die dieser Begebenheit in früheren Jahren Glanz und Würde gaben, sah man Scharen berußener Männer in den oft malerischen Kostümen ihrer Reklamewerke.

Die Königin Elisabeth, die junge Margarethe Großbritannien, feierte das Frühlingsfest im Kreis ihrer Familie auf Schloß Windsor, während Hunderttausende ihrer Untertanen vor zoologischen Gärten, Ausflugsbahnhöfen, Modeschmuck und Eisverkäufern Schlange standen, um in den Genuss dieser traditionellen Herrlichkeiten der Saison zu kommen.

Die Zahl der deutschen Touristen an der französischen Riviera hat zu Ostern nach Schätzungen von Fremdenbüro die britischen Gäste übertrafen, obwohl diese bisher in diesem klassischen Reisegebiet dominierten.

Ein Polizist stellte die Notenpresse ab

Großer internationaler Geldfälscherring gesprengt

München (dpa). Einer der größten Geldfälscherringe der Nachkriegszeit in Europa, der rund zwei Millionen falsche amerikanische Besatzungsdollare herstellte, wurde am Freitagmorgen in München gesprengt.

Die Fälscher waren durch das plötzliche Erscheinen der Polizei so verblüfft, daß einer der Polizisten die Notenpresse stillstellen mußte, die auf vollen Touren lief.

Der Chef der amerikanischen Armer-Kriminalpolizei in Europa, Major Martin L. Gross, bezeichnete die Arbeit der Fälscher als die beste, die er bisher gesehen hat.

Die amerikanische Kriminalpolizei war der Bande bei der Fälschung nach einem Alexander Zeberko und dessen Frau auf die Spur gekommen, die wegen Fälschung amerikanischer Rationenkarten in Österreich gesucht wurden.

Die Fälscher waren durch das plötzliche Erscheinen der Polizei so verblüfft, daß einer der Polizisten die Notenpresse stillstellen mußte, die auf vollen Touren lief.

Hochzeitsnacht endete mit schwerer Bluttat

Unfälle, die sich an den Feiertagen ereigneten

Omenberg (dpa). Eine explodierende Splitterbombe stürzte am Gründonnerstag im Landkreis Cloppenburg fünf Kinder, darunter 3 Brüder, die die Bombe gefunden und neugierig mit einer Zange, einem Stein und einem Hammer zu zertrümmern versucht hatten.

Im Hannoverschen Opemfundus wurden zwei Männer tot aufgefunden. Es handelt sich um den Angehörigen einer Firma, die die Desinfektion des Opemfundus übernommen hatte, und um einen Garderobeangestellten.

In Lauterbach (Oberhessen) endete eine Hochzeitsfeier, die am Sonntag begonnen hatte, am Ostermontag mit einer schweren Bluttat, der zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

In der südhessischen Gemeinde Harrenhausen wurde durch einen Scheuneneinbruch ein ganzes Dorfviertel mit sechs Wohnhäusern und sieben Scheunen vernichtet.

Ein New Yorker wurde wenige Sekunden, nachdem er einem gesunden Mädchen das Leben geschenkt hatte, eine fünfjährige Frau auf dem Operationstisch durch eine Narbenexplosion getötet.

In der holländischen Stadt Kampen kamen ein Elternpaar und seine sechs Kinder in den Flammen um, als ihr Haus in Brand geriet.

Die riesige Flutwelle des weit über die Ufer getretenen Missouri hat am Ostermontag die Stadt Sioux City (Iowa) im amerikanischen Mittelwesten erreicht und bis über die höchsten Hochwassermarkierungen hinaus überschwappt.

Die riesige Flutwelle des weit über die Ufer getretenen Missouri hat am Ostermontag die Stadt Sioux City (Iowa) im amerikanischen Mittelwesten erreicht und bis über die höchsten Hochwassermarkierungen hinaus überschwappt.

Den Vogel aber schon eine mandelbunige Schönheit ab, die mit einem überbetonten Sombrot ausstaffiert, daherwinkte, der 2000 Dollar (2000 DM) kostete und so schwer war, daß ihn die Lady mit beiden Händen festhalten mußte.

Auch im Bundesgebiet blieb das Wetter, den „Wettermachern“ zum Trotz, durchweg schön. Die Bundesbahn mußte ihren gesamten Wagenpark einsetzen, um den Ansturm von Fahrgästen bewältigen zu können.

In Bayern zog die eine Hälfte der Bevölkerung mit den Bräutigämen über der Schulter ins Gebirge, wo oberhalb 1000 m noch Schnee lag.

Die Bundeshauptstadt Bonn hatte einen regen Durchgangsverkehr zu den Weinorten am Rhein, an der Ahr und an der Mosel. Auf dem Rhein fuhr man erstmalig wieder die bespannten-welchen Passagirdampfer.

Wenn die „Wettermacher“ diesmal recht haben, ist mit einem vorläufigen Anhalten des schönen Wetters zu rechnen.

Spuren ins Nichts

München (dpa). Auch die Duisburger Spur hat bei der Suche nach dem Urheber des verurteilten Sprengstoffattentats auf Bundeskanzler Adenauer zu nichts geführt.

Nachbildungen der Lezkorkassette, in der der Sprengstoff zum Attentatversuch verborgen war, sollen in mehreren großen Städten der Bundesrepublik ausgestellt werden.

Der angeblich im Zusammenhang mit dem Attentat auf Bundeskanzler Adenauer in Paris verhaftete israelische Politiker Hirsch-Sudit wurde am Mittwoch zum ersten Male vom Untersuchungsrichter in Gegenwart seines Verteidigers de Moro-Giuffrè, eines der berühmtesten Anwälte Frankreichs, vernommen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

Die Verbindung von Unternehmer und Arbeitsnehmer dürfte aber nicht zur Verwässerung der Verantwortung und zur Anonymität führen, sondern müsse der gegenseitigen Befruchtung dienen.

16 Menschen das Leben gerettet

Odenburg (dpa). Kampferth, ein kleineres Meerestier im Landkreis Cloppenburg blüht mit Solis auf die drei Brüder Bernhard, Erwin und Johann Schütte, von denen seit 1941 jeder fünf Menschen das Leben rettete.

Nach etwas im Schatten seiner drei „großen Brüder“ steht der jetzt 12jährige Hermann Schütte, der „erst“ einem Menschen vom Tode des Ertrinkens retten konnte.

München (dpa). Die in der Ersten Straßammer des Münchener Landgerichts anstehenden Richter werden den Prozeß gegen den ehemaligen Präsidenten des bayerischen Landesentscheidungsorgans, Philipp Auerbach, führen.

Düsseldorf (dpa). Das nordrhein-westfälische Kultusministerium hat die Letztde des Landes aufgegeben, bei den jetzt zur Schulaufnahme kommenden farbigen Besatzungskindern vom ersten Schuljahr an das Gefühl der selbstverständlichen Kameradschaft zu pflegen.

Breisach (dpa). Der Bürgermeister der Stadt Breisach am Rhein, Josef Bueb, hat den Treckführer, die vier kurven Südbaden besuchen, mitgeteilt, daß Breisach zur Anstellung von etwa 1000 Flüchtlingen bereit sei.

Hamburg (dpa). Die amerikanische Journalistin Dorothy Thompson sprach am Donnerstag in der Hamburger Universität vor rund tausend Zuhörern über die Einträge ihrer Europareise.

Burgdorf (dpa). Bei einem Gastspiel des Zirkus Roland in Burgdorf wurde am Mittwoch der Raubdröckopter Charly Baumann, der sich die „Deutsche Tarzan“ nennt, von seinem Liebhaber Emir angefallen.

New York (dpa). Die von Susanne Eidson, der deutschen Schönheitskönigin 1950, und zwei Kolleginnen vorgeschlagenen Modelle für den deutschen Modenschau im eleganten „Saint-Moritz-Hotel“ in New York allgemeine Bestürzung.

Nach Mitternacht

Ein Roman von Verrat und Liebe / von Katrin Holland

4. Fortsetzung

„Eben nicht“, sagte Carlo und sprang plötzlich auf. „Das ist die Schwierigkeit bei euch Amerikanern. Ihr denkt immer, ihr versteht alles. Ihr kommt in ein Land und liest ein paar Bücher, vielleicht, und erzählt uns als nächsten, was wir tun und wie wir leben sollen.“

Raum, weil er ihnen Versteck am nächsten lag, und in die Nacht gestarrt, über den schwarzen See hinaus, und auf den dunklen Schatten des Bootes gewartet, das lautlos, mit sorgsam umwickelten Rudern fuhr, und auf Julia und die Männer, die sie als Freiwillige angeworben, die herüberkamen, um neue Instruktionen von ihm zu erhalten.

„Würden statt dessen Sie mir verzeihen, Mr. Carr? Wenn es als Entschuldigung dienen kann: Ich habe heute früh sehr beunruhigende Nachrichten erhalten. Die Gewerkschaften sind dabei, in Mailand einen neuen Streik auszurufen.“

Er unterbrach sich selbst und flügte lächelnd hin, als ob er Wella Gedanken erspüre: „Nein, ich will keineswegs den Amerikanern die Schuld an unseren unfähigen Politikern aufbürden. Wollen Sie noch mit meiner Großmutter sprechen?“

„Ja“, sagte Webb, „gern.“

Er wurde allein gelassen, und kaum hatte Carlo die Tür hinter sich geschlossen, als Webb aufstand und zu einem der sechs Fenster zwischen den runden, weißen Pfeilern hinübertrat.

Die inneren Fensterläden waren zurückgeschlagen, und er erkannte die kleinen, art ausgeführten Rokoko-Szenen, mit denen die dem Raum zugewandten Flächen geschmückt waren.

waren Feinde von Anfang an und hatten sich den Fehdehandschuh zugeworfen.

„Monieur“, sprach sie ihn französisch an, „ich fürchte, mein Französisch ist nur wenig besser als mein Englisch. Es war nie gut. Wenn es Ihnen jedoch nichts ausmacht, sich französisch zu unterhalten, würde ich ...“

„Webb verstand nicht jedes Wort, erfaßte aber den Sinn und antwortete in tadellosem Italienisch. „Ich glaube, es wird für uns beide das bequemste sein, in Ihrer Muttersprache zu sprechen.“

„Das Gesicht der Contessa verriet keinerlei Überraschung, doch Carlo rief: „Sie haben mich zum Narren gehalten, Signore! Sie sprechen wundervoll!“

„Mein Großvater war Italiener.“

„Richtig. Eine unbekannt kleine Sängerin im Opernhaus der Scala.“

„Sie wandte sich halb zur Seite, als ob damit alles gesagt sei und sie gehen wollte, doch Webb hielt sie zurück.“

I. Badische Amateurliga

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Title: KfV endgültig Meister. Lists teams like KfV, SV Schwetzingen, etc.

Theoretisch hätte Daxlanden noch die Möglichkeit, den KfV zu überholen, falls der KfV die beiden letzten Spiele verlor...

Phönix gefiel erst nach Halbzeit. Im Spiel gegen den absteiggefährdeten VfB Pforzheim...

KfV brillierte, aber verlor das Schiefen. Bereits in den ersten Minuten dieses, trotz der Hitze...

Daxlanden verlor seinen Torhüter. Daxlanden begann in Birkenfeld ausgerechnet, hatte aber das Fernseher-Torhüter...

Leimen dürfte gesichert sein. Gegen den Tabellenzweiten Friedrichsfeld gelang Leimen ein 1:1...

Torverhältnis gegen Victoria. Die norddeutsche Fußballmeisterschaft ist abgeschlossen...

Generalversammlung des VfB Mühlburg. Der VfB Mühlburg hielt im 'Kühlen Krug' seine Generalversammlung...

Rekord-Sieg der deutschen Handball-Elf über Luxemburg

20.000 Zuschauer überrannten den Offiziellen Kickersstadion eine imposante Kulisse für den dritten Länderkampf...



Das deutsche Handball-Auswahlteam erreichte nach dem Sieg über Luxemburg ein Rekordergebnis von 14:1. Die deutsche Mannschaft...

Die deutsche Handball-Elf gewann mit 14:1 über Luxemburg. Die deutsche Mannschaft...

Die deutsche Handball-Elf gewann mit 14:1 über Luxemburg. Die deutsche Mannschaft...

Die deutsche Handball-Elf gewann mit 14:1 über Luxemburg. Die deutsche Mannschaft...

VfB Stuttgart siegt — Club verlor

Im unangenehmsten Programm der über Ostern ausgetragenen Fußball-Freundschaftsspiele...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2 gegen VfB Stuttgart...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2 gegen VfB Stuttgart...

7:1 gegen Italien im Rollhockey

Nach Niederlagen gegen die Schweiz, Holland, Portugal und Westmeisterei...

Die deutsche Rollhockey-Elf gewann mit 7:1 gegen Italien. Die deutsche Mannschaft...

Die deutsche Rollhockey-Elf gewann mit 7:1 gegen Italien. Die deutsche Mannschaft...

Kreuz und quer durch alle Sportarten

José Freilan Gonzalez gewann vor 50.000 Zuschauern den Goodwooder...

Hilflose Gürtler kann beim Bienenstock in Davos auf der rund 4000 m langen Strecke...

Hans Strödel (Dortmund) unterlag dem amerikanischen Halbschwergewichtler...

Einem dreifachen norwegischen Sprangeter Sieg gab es vor 3000 Zuschauern...

Paul und Ria Falk gefielen in USA. Das Olympiapaar- und Weltmeisterpaar Paul und Ria Falk...

Coppi mit zwei Längen geschlagen. Italiens berühmter Radrennfahrer Fausto Coppi...

Zehn in der BDR-Auswahlmannschaft. Das erste Auswählen der deutschen Armee...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Ascari gewinnt „Großen Preis von Pau“

Alberto Ascari (Italien) gewann den „Großen Preis von Pau“...

Einem großartigen englischen Erfolg gab es bei den klassischen Motorrädern...

Fangio fährt BRM-Wagen. Der Rennwagen-Weltmeister 1951, Juan Manuel Fangio...

„Benefrux“ mit deutschem Erfolg. Die 1. Benefrux, mit 2000 km die zweitlängste...

Die deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Der deutsche Stiermeister Walter Lehmann (Göteborg) gewann in Bonn...

Fürth und HSV Sieger im Karlsruher Jugend-Turnier

16 C- und B-Jugendmannschaften beim Ostturnier des VfB Mühlburg und KfV...

Der Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Die Karlsruher Jugend-Turnier gewann die Schirmherrn...

Walter-Elf mit fünflichem Ersatz

In seinem dritteljährlichen Saison-Punktkampf...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Die Stuttgarter Sportfreunde Borussia in Darmstadt verlor mit 0:2...

Ein alter schlesischer Brauch:

Der Winter wird verbrannt

War das ein Haß, als der böse Winter in Gestalt eines lebensgroßen, weißen Schneemannes (aus Krepppapier mit einer Holzvollfüllung) von den suchenden Kindern in der Nähe des Engländersplatzes am Nachmittag des Ostermontags im Gebüsch versteckt gefunden wurde. Auf die Schultern gelegt trugen die Buben ihn auf den Platz hinaus. Dort wurde er aufgerichtet und, während die Kinder ihn im Kreis umstanden, erzählte ihnen Frau Wagner, daß vor 700 Jahren die aus dem Westen in Schlesien einwandernden Deutschen die Sitte des „Winterverbrennens“ mitgebracht hätten, damit nicht ein Kälterückfall Saaten und Büten gefährden solle. Zugleich mit dem Zeichen der schlimmen Kälte solle auch alles Böse verjagt werden durch die lodrende Flamme. Auf das Wort: „Den Winter sind an“, brante der „Schneemann“ hoch auf, und der frühe Reigen der Kinder begleitete das Feuer mit dem Lied „Winter adieu“, um dann anzurufen: „Der Winter ist vergangen“. Inzwischen hatte der gute Osterhase (das Krepppapierferret) das Landesverbot der Heilmittelverkäufe in kleine Körbchen mit allerlei Süßigkeiten im jungen Gras und Laub versteckt, die mit lauten Freudenrufen von den 30 bis 40 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren ausfindig gemacht wurden. Kinder von Heimatvertriebenen waren sie alle, besonders aus dem Lager in der Appelmühle, denen hier ein alter Brauch wieder lebendig gemacht werden sollte. Dann gab es noch lustige Sommertagsreden und bunte Trompeten, mit denen herrlicher Lärm veranstaltet werden konnte. Aber das Schönste, sagte die kleine, fünfjährige blondlockige Erna vor dem unheimlichen Mikrophon, das auch mitgenommen war, sei doch der Osterhase gewesen. Ca.

Sommertagszug schon am 11. Mai!

Der ursprünglich für den 25. Mai vorgesehene Karlsruher Sommertagszug wurde mit Rücksicht auf die für den gleichen Tag angesetzte Oberbürgermeisterwahl auf Sonntag, den 11. Mai, vorgezogen. Mit den Organisationsarbeiten wird sofort nach Ostern begonnen werden. Die Karlsruher Vereine, die Schulen, Musikkapellen, Jugendorganisationen usw. werden gebeten, sich diesen Termin vorzunehmen und ihre Teilnahme möglichst bald dem Verkehrsverein zu melden.

Vorschub auf den Sommer:

Osterfreuden bei 25 Grad im Schatten

Hochbetrieb an allen beliebten Ausflugszielen der Karlsruher

Nur selten ist es eine vergnügliche, doppelt Symbolik des Osterfestes in so vollendeter Harmonie zu erleben wie in diesem Jahr: Auferstehung Christi und Auferstehung der Natur — ein Zwickdang, der die gäbste, verjüngte Menschheit immer wieder aufhorchen und hoffen läßt. Daß diese vergangenen Festtage nicht ein beglückendes Erlebnis wurden, war nicht zuletzt das Verdienst des einsichtsvollen Petrus, der aller Unkerer pessimistischer Wetterfröche zum Trotz in seinem Wetterlaboratorium einen Himmel und eine Temperatur zusammenbraute, wie sie wohl selbst die Hoffnungsvollsten nicht erträumen hätten. Ohne Übergang und darum doppelt überraschend war es über Nacht Sommer geworden. Die Querschnittsreihe des Thermometers erklomm in halbrecherischen Ausmaß 25 Grad. Die letzten noch mitsträuch abwartenden Blüten öffneten erschrocken ihre

Keiche, um nachzusehen, ob sie am Ende gar den Frühling verschlafen hätten. Und so kam es, daß sich unsere Stadt und ihre Umgebung binnen weniger Stunden in ein duftendes Blütenmeer verwandelte, just zur rechten Zeit, um Augen und Herzen der Osterparadisegänger zu erfreuen.

Viele Karlsruher waren, um ja nicht zu kurz zu kommen, bereits am Karfreitag ausgeflogen. In allen Windrichtungen verließen überfüllte Züge, endlose Auto- und Motorradkolonnen, tausendköpfige Radfahrerschwärme und fröhliche Wanderer die Mauern unserer Stadt, all den verlockenden Zielen entgegen, welche die nähere und weitere Umgebung zu bieten hat. Dieser Betrieb steigerte sich am Ostermontag und — amontag um ein Vielfaches. Die Züge der Bundesbahn waren im Fern- wie im Nahverkehr hundert- bis hundertfünfzigprozentig besetzt, so daß Verspätungen eingewirrt werden mußten. Einen ähnlichen Ansturm erlebte die Albtalbahn und — wie könnte es anders sein? — auch die gute alte Turmbergbahn, die viele hundert Gäste der Blüte und der Sonne entgegenbrachte. Einer der Hauptanziehungspunkte aber blieb das Albtal mit seiner blühenden und grünenden Pforte Ettlingen und seinen stillen, friedlichen Seitentälchen.



Hochbetrieb an Ostern — das hat Rappensdorf noch nicht erlebt!

Das Gegenstück dazu bildete der Rhein und — Rappensdorf. Zu Tausenden pilgerten und radelten die Karlsruher hinaus zu ihrem geliebten Strom und bevölkerten seine Ufer vom Auer-Zollhaus bis hinunter zur Maxauer Brücke. Rappensdorf allein zählte mehrere tausend Besucher, von denen sich einige ungeduldi Wasserläuten bereits in die kühlen Fluten hinzwängten. Der Großteil zog es allerdings vor, sich zunächst einmal von dem Sonne einen kleinen Vorschub sommerlicher Bräune auf die Haut brennen zu lassen, die ganz Zurückhaltenden begnügten sich damit, von der Terrasse des Restaurants aus bei einer Portion Eis dem ihrer Meinung nach etwas vorzüglichen Treiben zuzusehen und sich von der fleißig aufspielenden Blaskapelle unterhalten zu lassen. Während hier übrigens die ersten Badeversuche unternommen wurden, genossen zahlreiche Skiläufer den Skiführer im Feldberggebiet!

Aber auch in Karlsruhe selbst herrschte Hochbetrieb. Der Stadtpark hat um diese Jahreszeit seit Menschengedenken nicht mehr so viele tausend Besucher auf einmal erlebt wie an diesem Osterfest. Wer nicht selbst ein blühendes Stück Erde, und sei es nur ein Schrebergärtchen, sein eigen nennt, flüchtete



So wie diese Jungens redeten während der Osterfeste Tausende Karlsruher dem Frühling entgegen.

Matthäuspasion am Karfreitag

Zur traditionellen Aufführung der Matthäuspasion war auch in diesem Jahr kein Platz in der Christuskirche mehr freigeblieben. Wieder hatten sich der Knabenchor, der Chor der Musikhochschule, der Knabenchor der Goetheschule, das Orchester der Musikhochschule und Mitglieder der Badischen Staatskapelle dem Kirchenmusikdirektor Wilhelm Bumpf zur Verfügung gestellt, um die musikalische Passionfeier am Karfreitag zu ermöglichen. In der Tradition liegt hier eine Gefahr; sie besteht aus dem Umstand, daß die von Bumpf geleiteten Bach-Aufführungen nicht etwa von Jahr zu Jahr in ihrer künstlerischen Wirkung gesteigert, in ihren technischen Details geschliffener werden, sondern daß ihre Qualität um einen nicht allzu hoch geschätzten Mittelwert schwankt. Es würde allen Mitwirkenden vielleicht zum Vorteil gereichen, wenn sie häufiger mit Neuaufstellungen hervortreten und wenn sie von Fall zu Fall auch die Matthäuspasion als eine Neuaufstellung auffassen und dementsprechend behandeln wollten. Was mit anderen Worten heißen soll, daß die diesjährige Passiondarstellung in keinem Sinne ungewöhnlich war, wobei das religiöse Moment selbstverständlich außerhalb jeder Diskussion steht.

Aus dem Landkreis Karlsruhe

Ettlingen. Das Landratsamt hat die Gemeinden Ettlingen, Spezzart, Burbach, Brunsbach, Erlenrot, Speilberg, Pfaffenrot und Schielberg von der Abgabe in Kenntnis gesetzt, daß Abfall unter Naturschutz zu stellen. Ettlingen. Die Angehörigen der deutschen Dienststellen in der Rheinlandkaserne haben während eines Besuchs in Ettlingen ein Kriegerweissen bewahrt und besetzt. Ettlingen. Der Besuch des Fußballvereins Ettlingen aus der Schweiz bei den Ettlinger Fußballern gestaltete sich zu einem Fest für die ganze Gemeinde, die den Schweizer Gästen einen überaus herrlichen Empfang bereite. Ettlingen. In der Nähe des Hundsbrennens (Ettlingen) entstand ein einziger Pkw-Verkehrsunfall am Samstag. Der Fahrer, der kurz vorher getrunken hatte, konnte den Wagen unverletzt verlassen. Der Wagen selbst brannte aus.

Beide Füße abgefahren

Schwerer Unfall in Knielingen — Unfall-Bilanz der Ostertage

Am Ostersonntag kurz nach 12 Uhr ereignete sich in Knielingen wenige hundert Meter vor der Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 1 ein schwerer Unfall, bei dem ein 19jähriger Knielinger schwer verletzt wurde. Der junge Mann hatte auf seinem Fahrrad die Hofenstraße des Anwesens Saarlandstraße 185 gerade in dem Augenblick verlassen, als ein aus Karlsruhe kommender Straßenbahnzug vorbeifuhr. Da der Durchgang zwischen dem Gleis und dem Anwesen sehr schmal ist, war es ihm offenbar nicht mehr möglich, rechtzeitig auszuweichen. Er prallte gegen die Straßenbahn und stürzte so unglücklich, daß ihn der Motorwagen und die beiden Anhänger überrollten. Wobei ihm beide Füße abgefahren wurden. Bevor die Straßenbahn zum Stehen kam, wurde er etwa 20 m mitgeschleift und erlitt dabei noch eine Kopfplatzwunde und weitere Verletzungen.

Überholen wollte. Während des Überholens fuhr der Radfahrer nach der rechten Fahrbahnseite zurück und stieß dabei mit dem Motorradfahrer zusammen. Während der Radfahrer Prellungen am Steißbein davontrug, erlitt der Kraftfahrer eine schwere Gehirnerschütterung, Schürfwunden im Gesicht und am rechten Knie. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt.

Im Laufe des Samstags ereigneten sich im Stadtgebiet sieben weitere leichtere Verkehrsunfälle, bei denen in der Hauptsache nur Sachschaden entstand.

Am Ostermontag, gegen 21.50 Uhr, wurde ein die nördliche Fahrbahn am Kaiserplatz in nordwestlicher Richtung überquerender Fußgänger von einem den Kaiserplatz in westlicher Richtung umfahrenden Kraftfahrer angefahren und verletzt. Der Fußgänger wurde mit einem rechten Unterschenkelbruch und einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert. Das Kraftfahrzeug wurde leicht beschädigt.

Bei fünf weiteren kleineren Verkehrsunfällen wurden in zwei Fällen Personen leicht verletzt, sonst entstand nur Sachschaden.

Am Ostermontag stießen ein Motorradfahrer und ein amerikanischer Jeep auf der Einmündung der Herwegstraße in die Struvestraße zusammen; es entstand nur Sachschaden. Ecke Adler- und Zähringerstraße stießen ein Lieferwagen und ein Kraftfahrzeug zusammen, wobei ebenfalls nur Sachschaden entstand. Auf der Autobahn kam es über die Osterfesttage zu einem schweren und vier leichteren Unfällen. Bei dem schweren Unfall handelte es sich um einen Personenschaden. Der bei Weingarten von der Fahrbahn abkam, wobei zwei Personen verletzt wurden.

„Barrabas“ von Hans Leip

Erstaufführung der Jungen Spielgruppe Karlsruhe im Munzsaal

Hans Leip Passionspiel darf zum Besten gerechnet werden, was auf diesem Gebiet geschrieben worden ist. Ein Dichtung und Bühnenstück, das Gestalt erweilt die biblische Handlung zu einer Weltanschauungsstudie, die dem Menschen des 20. Jahrhunderts mehr als religiöses Mitgefühl abfordert. Barrabas wird in der Dichtung Leip zum politisch inspirierten Aufwiegler, was der Figur, die bisher als Mittelstück steht, ein dramatisches Gewicht verleiht. Jedoch der Stiller, der zu sein er sich bemüht, schüttelt in ständiger Bewunderung den Kopf über den Hingang des „Zimmermanns“. Er trug es still, ja lächelnd dem bitteren der Tode zu, der Ruhe zu, die uns gebricht.

Pilatus, den zwiespältigen Charakter, die Intersanzion, man möchte sagen moderner Figur des Südens, gab Sepp Holstein mit der erforderlichen zeitigen Überlebensfähigkeit. Werner Müller als Barrabas, und Doris Schieb als dessen Mutter, boten unentgeltlich anerkennende Leistungen. Bei allen Mitwirkenden war die vorzüglich glühende Hand des Spielleiters Sepp Holstein zu spüren. Die große Schwierigkeit eines Passionsspiels wird immer die Erziehung der Person Christi sein. Wenn das Vorwort zu Leip's Stück sagt, daß diese Rolle nicht gespielt, sondern in Ehrfurcht stillvernehmend gesprochen werden soll, so ist der Regisseur dieser Intuition voll und ganz gerecht geworden. Da über Feiertage oder gar Sabbatverbot ausgesetzt, jedoch ein Christuswochen in ergreifender Schlichtheit und Schöpfung

Karlsruher Arzt sprach in Bologna

Der Karlsruher Facharzt für Zahn- und Kieferkrankheiten, Dr. med. dent. Gust. Friedl, der zugleich Chefarzt der Zahn-, Mund- und Kieferklinik an den Städtischen Krankenzustellen in Karlsruhe ist, hat auf Einladung an der deutsch-italienischen Zahnärztetagung in Bologna teilgenommen. Dr. Friedl hat bei dieser Gelegenheit an der dortigen Universität am 3. April einen Vortrag über das Thema „Kieferbruchbehandlung“ gehalten.

Zugang zu „Doktor Faustus“

Ein Vortrag von Professor Friedmann-Heidelberg im Amerika-Haus

Seit dem Zusammenbruch ist wohl kein deutschsprachiges dichterisches Werk erschienen, das so sehr dem Kreislauf der Kritik ausgesetzt gewesen wäre wie Thomas Manns genialisches Spätwerk „Doktor Faustus“. Das Leben der deutschen Tonistars Adrian Leverkühn, erzählt von seinem Freunde. Es ist in seinem weltlichen Gehalt seiner bewußt leidenschaftlichen Hingabe an die Musik, seiner eigenwilligen Sprache und seiner durchschauten, dabei ungemein überlegt komponierten Form ein sehr deutliches Buch, die Heimkehr in die Wesensgründe seines Volkes, die sich Mann wohl erst in der Fremde völlig offenbarten.

Blick auf ein neues Panorama, auf neue Naturanschauungen frei. Viel zu schnell — in knappen vornehmlich Stunden — überwindet des finken „Zügel“ Erlösung aus einem Pkw-Verkehrsunfall in Basel und Lugano, dem Touristenzentrum am verlockend blauen Lugano-See. Dieser sommerlichen Reise ging ein kleiner Abstecher in die grandiose Gletscherwelt des Berner Oberlandes voraus, wobei sich aus der eigenwilligen „Sensations“-Perspektive mancher originelle Blick in den Südpassagen von Grindelwald und auf die überwältigende Sonnerie der Bergseen bot. -ik.

„Rund um Lugano“

Der Vortrag, den Kulturintellektuelle Herbert Boche aus Basel vor den Mitgliedern des Schwabacher Vereins hielt, schloß die Vortragsreihe des Winters 1951-52 und stellte zugleich einen ihrer Höhepunkte dar. Von Lugano aus führte der Vortragende seine Zuhörer nach den bekanntesten Orten rund um den herrlichen See am Südfuß der Alpen. Plakiert von den beiden Hausbergen, dem Monte Brè und dem San Salvatore, liegt die alte Stadt in einer paradiesischen Landschaft. Castagnola, Gandria, Porlezza, Caprino, Paradiso, Morcote — sonnenerhellte Landschaft, in der sich die Herbit der Alpen mit der Weichheit des Südens zu einer einzigartigen Farbenharmonie vereinigt.

Wie wird das Wetter?

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Mittwoch früh: Am Dienstag und Mittwoch von westlichen Gewitterstürmen abgesehen, Fortdauer des heiteren und warmen Wetters mit Höchsttemperaturen zwischen 20 und 25 Grad.

Tessin — „Sonnenstube der Schweiz“

Hatten die reisefreudigen Karlsruher vor kurzem Gelegenheit durch Vermittlung der Norddeutschen Schweißerei Transportanstalt an einer reizvollen Ferienfahrt — Fahrt vom Rheinfall bis zum Sanzia teilzunehmen, so wurden sie nun auf Einladung der Karlsruher „Naturfreunde“ von der Schweizerischen Bundesbahn auch einmal über den Gotthard nach dem sonnigen Süden entführt, in die saubere Bergwelt des Tessins, die „Sonnenstube der Schweiz“. Die Fahrt mit der Gotthardbahn ist voller Überraschungen, jede Serpentinstraße, jede Tunnelauffahrt gibt den

Weiterhin warm

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Mittwoch früh: Am Dienstag und Mittwoch von westlichen Gewitterstürmen abgesehen, Fortdauer des heiteren und warmen Wetters mit Höchsttemperaturen zwischen 20 und 25 Grad.

Blütenfahrten der Albtalbahn

Zur Baumblüte in Ettlingen werden am Mittwoch, 16. 4., folgende verbilligte Fahrten ausgedient: Karlsruhe-Albtalbahn ab 12.30, 14, 14.30 und 15 Uhr, Rückfahrt am gleichen Tage mit beliebigen Zügen.

Quartiere gesucht!

Zur Unterbringung von Teilnehmern und Ausstellern der Jahrestagung der Verwaltungsleiter deutscher Krankenzustellen, die mit einer Fachausschreibung für Anstellungsbedarf verbunden ist, werden für die Zeit vom 2. bis 9. Juni Privatquartiere benötigt. Meldungen von Quartieren sind an den Tagungsbeauftragten, Verwaltungsdirektor Wegel, Städt. Krankenzustellen, Molkenstr. 14-20 oder an den Verkehrsverein Karlsruhe e. V., Bahnhofplatz 4, Telefon 30085, erbeten.

Sterbefälle vom 6. bis 11. April

- 6. April: Beate Marie, geb. Krauter, Kaiseralle 10 (42 Jahre).
7. April: Kaiser Rosa, geb. Kinde, Nebenstraße 37 (40 Jahre).
8. April: Wolf Albert, Schloser, Passionsstraße 27 (69 Jahre).
9. April: Soňa Amanda, geb. Heck, Reibstr. 17 (75 J.); Klaus Christian, Stielwerkmeister a. D.

Rundfunkprogramm

- Dienstag, 15. April
8.05 Deutscher Rundfunk 8.05 Frühmusik, 7.00 Nachrichten, 9.05 Musik, 11.45 Landfunk, 12.00 Musik, 12.30 Nachrichten, 12.45 Echo aus Baden, 13.00 Schulfunk, 14.00 Nachmittagskonzert, 14.30 Frauenfunk, 17.00 Klaviermusik, 18.45 Aktuelles aus Amerika, 19.00 Musik, 21.30 Nachr., 21.45 Von Tag zu Tag, 22.05 Musikalische Salons, 21.15 Ballettschau, 22.00 Nachrichten.
8.05 Westfunk, 8.15 Frühmusik, 7.30 Musik, 8.40 Musikal. Intermezzo, 9.00 Schulfunk, 12.15 Zor Mittagstunde, 12.45 Nachrichten, 13.15 Musik, 13.45 Durch Afrika, 16.00 Konzert, 16.45 Erzählung, 17.00 Musik, 17.30 Nachrichten, 19.00 Zeitfunk, 19.40 Tribune der Zeit, 20.00 Kleine Auslese, 20.30 Barbara geteilt durch dir, 21.30 Kleines Zwischenspiel, 22.00 Nachr., 22.30 Jazz 1951!

Sachsestr. 4 (71 J.); Rodemann Ludwig, Guts-

- Sachsestr. 4 (71 J.); Rodemann Ludwig, Gutsbehalter, Eisenstr. 22 (73 J.); Bombardieri Virgilio, geb. Lazzarini, Oststr. 18 (70 J.); Sad Ludwig, Schneidermeister, Zähringerstr. 4 (66 J.); Körner Ludwig, Buchbindermeister, Wolfenstr. 16 (62 J.); Finter Otto, Kraftfahrer, Neudorfstr. 4 (62 J.); Wirsing Viktoria, Kriegerstr. 49 (75 Jahre).
10. April: Rieger Sophie, geb. Roll, Sachsestr. 2 (74 J.); Kugler Sophie, geb. Krumpholtz, Ruppurzer Str. 20 (75 J.); Adelman Emma, geb. Arnold, Lindenallee 20 (71 J.); Jungst Albert, Bildhauer, Kaiserstr. 1 (62 J.); Neuding Hans-Joachim, Pfalzstraße 197 (8 Tage).
11. April: Kaler Alexander, Behördenassistent, Gerwigstr. 20 (45 J.); Wild Jakob, Maurer, Weidenstraße 16 (75 Jahre).

KARLSRUHER KALENDER

- Wo hin gehen wir heute?
Badisches Staatstheater, Konrethaus, Kleiner Saal, 20 Uhr, Vortrag des Chordramatikers des Theaters der Stadt Baden-Baden, Fred Allen über „7. 5. Elton“ anlässlich des bevorstehenden Gastspiels der Komödie „Cocktail Party von Elton“.
Schauspielhaus, 20 Uhr, „Die Frau des Häckers“, Schauspiel von Marcel Pagnol (geschlossene Vorstellung für die Volkabühne), Ende nach 22.30 Uhr.
Die Insel (Waldstr. 2), 20 Uhr, „Die Matrone von Ephesus“ und „Ein Phönix zu viel“.
Ausstellungen: Staatliche Kunsthalle: Gemälde des 13. bis 19. Jahrhunderts; Sonderausstellung „Griechenland“ — Gemälde und Zeichnungen von Heinz Böttke (10 — 19, 21 — 18 Uhr); — Badischer Kunstverein: Gemälde, Aquarelle und Graphik des Karlsruher Maler Arthur Graf, Fritz Klein, Wilhelm Martin, Wilhelm Schwarzenberger, Jerny von Walter Metzger, Hermannsborn und Kurt Weinholt, Calw (10 — 17 Uhr); — Landesausschüsse für Naturkunde (Friedrichstraße, Eingang Röhrestr.): Vogelausstellung und Vivarium (14 — 17 Uhr); — Gewächshaus Botanischer Garten: Kaktus- und Succulentenschau (9 — 11.30 und 14 — 17 Uhr).
Vereine: Deutsch-italienische Gesellschaft: Amerikahaus, 20 Uhr, „Lorenzo de Vinci“ (zum 888. Geburtstag); es spricht Dr. Otto Gilmer; — Archivgesellschaft: Große Chemis-Hörsaal, 20 Uhr, „Karne, das verknüpfte Schicksalsgewebe der aufeinanderfolgenden Verkörperungen des Menschen“ (Dr. Hassenbruch, Bad Liebenzell).
Lichtspieltheater: Kurbel: Dumbo; — Luxor: Der bunte Traum (Die Abenteuer der Wundermännchen).
Pall: Enrico Caruso. — Rondell: Giuliano. — Schauspiel: Frühlingstemmen. — Atlantic: Aufstand in Sidra. — Kammertheater Durlach: Die Caesarskinderin. — Kronleuchtertheater Durlach: Fanfaren der Liebe. — Markgrafenbühne Durlach: Schwarze Augen. — Rheingold: Frühlingstemmen. — Scala Durlach: Nichts auf den Straßen.
Sonstige Veranstaltungen, Amerikahaus: 18 Uhr Kinderlesestunde; 18 Uhr eine Stunde Film für Erwachsene; 19.30 Uhr „Die Robinsonade“ (Schluß von Elmer Rice); 20 Uhr siebzehn Vorträge.
Parteien: SPD: Möhlberg, „Anker“, 20 Uhr Mitgliederversammlung, Referent Hugo Rimmelspacher.
Kurze Stadtnotizen
Die Stadt, Mietpreisbehörde (Neues Rathaus) hebt im Anschluß an die Osterfesttage zwecks Bearbeitung der in letzter Zeit ungewöhnlich zahlreichen eingegangenen Anträge auf Durchführung mieterpreisrechtlicher Verfahren vom 13. bis 18. April für den Publikumsverkehr geschlossen.
Geburtsjahr: Frau Marie Lötte, Kriegsstraße 88, wird heute 81 Jahre alt; Frau Sophie Fischer, Rudolfstraße 11, feiert heute ihren 82. Geburtstag. Am 13. April konnte Frau Barbara Schöler, Feiertagsabend 14, ihren 84. Geburtstag begehen.
Berufsbildung: Das 40jährige Berufsbildungsjahr heute Ostfriesenmeister Alfred Zöllner, der Kunstdruckerei Arthur Albrecht & Co., Karlsruhe.

